Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 13

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Wenn ein Jüngling einen Floh hat, Und ihn hier hat oder do hat Und er beisst ihn ganz abscheulich Ist dies ziemlich unerfreulich,»—

Sieben Tage pflegte ich Tnoy aufopfernd. Draussen schien die Sonne und drinnen lag der dyphtheriegefährliche Tony und schikanierte mich wie ich von einem sonst reizenden Kameraden nie erwartet hätte. Und ich, — typisch Frau, — tat milde lächelnd meine «Pflicht», warnende Stimmen, die mir Ansteckung drohten, nicht beachtend.

Er wollte dies und das, schickte mich da und dorthin, verlangte weicher zu liegen, ein grösseres Kissen, Apfelkompott, die Bettflasche neu gefüllt, diktierte mir Briefe «beinahe habe ich Dyphtherie gehabt», wollte die Matratze gewendet haben und so fort.

Am zehnten Tag sass er rosig und frisch, in 3 Pullover gehüllt, mit Eskimofinken angetan, im Lehnstuhl,

«So», sagte ich, «das hätten wir ja glücklich überstanden!»

«I wo» protestierte Tony, «ich bin ganz und gar noch nicht gesund, ganz schwindlig ist mir im Kopf und die Knie schwabbeln...»

«Du musst dir nun selbst weiter helfen» antwortete ich, «ich geh nämlich jetzt nach Hause und lege mich auch zu Bett.» Tony lachte schallend: «So was! Du siehst ganz und gar nicht krank aus,»

Trotzdem war es höchste Zeit für mich, noch am selbigen Abend hatte ich über 38 Grad Fieber und die schwerste Angina.

Vierzehn Tage lag ich so.

Dann klopite es leis an der Tür und Tony trat ein, setzte sich schüchtern auf die äusserste Stuhlkante im äussersten Zimmerwinkel und fragte vorwurfsvoll:

«Ich habe dich doch nicht angesteckt?!»
«Gewiss nicht» versetzte ich seelenruhig,
«Muss ich was vorlesen?» Fragte er immer noch vorwurfsvoll.

«Keineswegs» beruhigte ich.

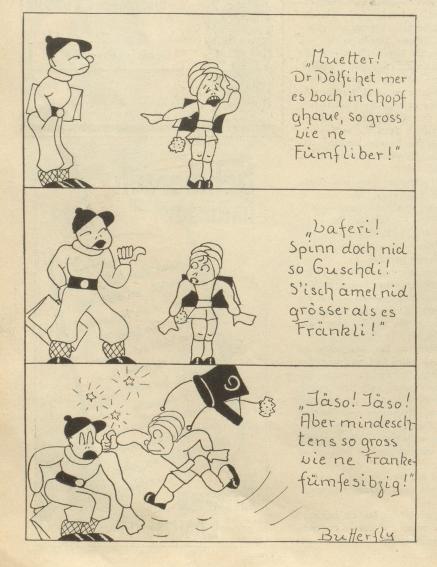
«Ich geh auch gleich wieder» fuhr er fort, «immerhin bin ich noch Rekonvaleszent und da ist die Ansteckungsgefahr umso grösser. Ein Rückfall wäre schrecklich!»

«Ja, schrecklich», pflichtete ich bei.

«Ich habe dir meine Medizin mitgebracht», sagte er aufstehend, stellte die Flasche mit dem «Teufelszeug» auf den Boden, schwang die Schlittschuhe erleichtert über die Schulter, wünschte gute Besserung und winkte von der Türe her,

Noch auf der Strasse unten hörte ich ihn selig pfeifen: «Ohne dich ist die ganze Welt so trüb, ohne Sonne...»

Butterfly



Neueste Nadridten

«Luzerner Tagblatt»:

Die sofort eingetroffene Feuerwehr von Eschenbach besorgte ein weiteres Umsichgreifen des Brandes... Arbau

Anmerkung: Obiger Ausschnitt ist mindestens dreissig mal eingegangen, Wir bringen ihn aber nur einmal, Gelobt wurde allgemein das soziale Verständnis der Feuerwehr für die Feuerversicherten.

«N. Z. Z.»:

Erpressung.

... Während dieser dann nebst dem dritten Kumpan das Weite suchen konnte, wurde der Schweizer Neger Renaud, der am Mittwoch eben in Lausanne zu seiner Rekrutenschule einrückte, in Haft genommen.

Was sagt der Schweizer-Indianer Bünzli dazu. Asil

«Zugerbieter»:

Neiheim. (Eing.) Als Zeichen separater Leistungsfähigkeit zu einem gut arrangierten Konzertprogramm entspannte die Darbietung vom Sonntag. Ein gutes Resultat entspross der Gischt der Veranstalter. Der musikalische Teil geriet mit nur geringer Meinungsverschiedenheit unter Kritik und musste klassamentarisch der Würde einer ersten hochrangenden Leistung entzogen werden. Theater bedeutete für die Zuhörer kunstgerechte Vorträge. - Humoristenszenen nicht in geringen Ausmassen bekleideten in der Eleganz das Werk vom Sonntag.

— Welcher Menschenfreund übersetzt mir das? Spreche nämlich nur deutsch? Huso

«Der Kämpfer»:

Asuncion, Die paraguaysche Regierung hat dem Generalsekretär des Völkerbundes mitgeteilt, dass die Regierung beschlossen habe, den Austritt Paraguays aus dem Völkerbund zu erplären.

- Gut gesagt!

Lizii

Tagespresse:

550 gefälschte Unterschriften wurden in der «Initiative zur Wahrung der Volksrechte» gefunden; die Namen der Unterschreibenden hatte man einfach aus dem «Städtischen Adressbuch» gleich bogenweise herausgeschrieben... Dabei gingen die Sammler indessen sehr unvorsichtig zu Werke... und auch der bereits 1574 (lies fünfzehnhundertvierundsiebzig) verstorbene Sattler, Schulrat und Lehrer, Bibliothekar, Pfarrer und Reformator Johannes Kessler, der Verfasser der Sabbata und eifriger Mitarbeiter des ... war ihnen zum Opfer gefallen (???).

Frage: Wann erscheint wohl die 2. verbesserte Auflage des Städtischen Adressbuches von St. Gallen, da die 1. offenbar aus dem 16. Jahrhundert stammt?

«Radio-Illustrierte» (10.—17. März): Hamburg

6.35 Hafenkonzert a. d. Dampfer «Newyork» der Hamburg-Amerika Linie:

v. Blon: Heul Europa, Marsch.

— Das ist allerdings das Neueste und Aktuellste! Pfi